Multi-Item-Skala zu Projekt:

ALLBUS 2006

Fragetext:

Manche Leute empfinden andere Menschen, die in ihrem Aussehen, ihren Gebräuchen oder ihrer Lebensweise von ihnen selbst verschieden sind, als störend.
Wie ergeht es Ihnen - ganz allgemein - damit?

Instruktionen:

Int.: Liste 9 vorlegen

Antwortkategorien:

sehr gestört
eher gestört
wenig gestört
oder gar nicht gestört?

Befund zur Multi-Item-Skala:

- Die Antwortverteilungen zeigen, dass der Skalenwert "sehr gestört" bei keinem der Items gewählt wurde und der Skalenwert "eher gestört" in Jeweils nur einem Fall bei den Items A, C, D und E. Unseres Erachtens liegt eine Ursache für diese schiefe Verteilung darin, dass der Begriff "gestört" zu "hart" formuliert ist. In einem Fall wird dieser Begriff kritisiert, weil damit so etwas wie "man will seine Ruhe haben verbunden wird
- Eine weitere Ursache dafür liegt u.E. darin, dass die Testpersonen offensichtlich nur wenig konkrete Bilder von den hier zu beurteilenden Menschen bzw. Gruppen vor Augen hatten

Empfehlungen zur Multi-Item-Skala:

Wir empfehlen, den Begriff "gestört" durch einen treffenderen, "weicheren" Begriff zu ersetzen.

Umsetzung der Empfehlungen:

Item gestrichen

Eingesetzte kognitive Technik/en:

Comprehension Probing

Alle Items zur Frage(Fragetext):

Manche Leute empfinden andere Menschen, die in ihrem Aussehen, ihren Gebräuchen oder ihrer Lebensweise von ihnen selbst verschieden sind, als störend.
Wie ergeht es Ihnen - ganz allgemein - damit?

-> die getesteten Items:

Itemtext:

Item E: Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrem alltäglichen Leben durch die Anwesenheit von Menschen, die einer anderen sozialen Gruppe angehören gestört?

Empfehlungen:

Wir empfehlen, den Begriff "gestört" durch einen treffenderen, "weicheren" Begriff zu ersetzen und Item E zu streichen.

Befund zum Item:

- Eine Testperson merkt an, dass die Beantwortung von der Art der sozialen Gruppe abhängt, eine andere Testperson fragt, was man unter einer sozialen Gruppe versteht. Insgesamt wird Item E 3 Mal nicht beantwortet.
- Die Nachfrage, an welche Gruppen man dabei gedacht hat, führte nach unseren Beobachtungen in vielen Fällen dazu, dass die Testperson erst jetzt überlegte - oft sehr lange -, um welche Gruppen es sich denn handeln könnte. Die meisten Testpersonen (N=12) nannten hier "Sozial Schwache".
- In 4 Fällen wurden bei der Nachfrage Gruppen genannt, die bereits in Item A (Nationalität) und Item C (Religion) abgefragt worden waren. In einem Fall demonstriert die Antwort ("habe an normale Leute gedacht"), dass diese Testperson keinerlei Vorstellung von "Menschen, die einer anderen sozialen Gruppe angehören" hatte.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Einstellung zu Ausländern

-> die nicht getesteten Items:

Itemtext:

Item A: Inwieweit fühlen Sie sich in Ihrem alltäglichen Leben durch die Anwesenheit von Menschen anderer Nationalität gestört? Antworten Sie bitte mit Hilfe der Liste.

Empfehlungen:

.

Befund zum Item:

.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Einstellung zu Ausländern

Itemtext:

Item B: Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrem alltäglichen Leben durch die Anwesenheit von Menschen anderer Kultur gestört?

Empfehlungen:

.

Befund zum Item:

.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Einstellung zu Ausländern

Itemtext:

Item C: Und wie ist das bei Menschen anderer Religion?

Empfehlungen:

.

Befund zum Item:

.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Einstellung zu Ausländern

Itemtext:

Item D: Und bei Menschen anderer Hautfarbe?

Empfehlungen:

.

Befund zum Item:

.

Thema der Frage:

Gesellschaft & Soziales/ Einstellungen zu sozialen Gruppen

Konstrukt:

Einstellung zu Ausländern